

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Die zeitliche Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben (insbesondere zu den Inhaltsfeldern 4: „Wirtschaftspolitik“ und 5: „Europäische Union“) ist vor dem Hintergrund aktueller oder zukünftiger politischer, sozialer und/oder ökonomischer Ereignisse (z.B. anstehende Wahlen, politische Entscheidungen besonderer Tragweite) ggfs. zu flexibilisieren.

Für die Materialbasis wird das Buch „Politik – Gesellschaft – Wirtschaft“ für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe¹ sowie Material aus didaktischen Fachzeitschriften, z.B. „Praxis Politik“, zugrunde gelegt in dem Bewusstsein, dass darüber hinausgehend im Sinne der Aktualität, Exemplarität und Schülerorientierung sowie des Beutelsbacher Konsenses Material z.B. aus Tageszeitungen oder Handreichungen ergänzend eingesetzt oder ersetzt wird.

Im Folgenden wird zu den Kompetenzen jeweils auf den Kernlehrplan des Faches Sozialwissenschaften/Wirtschaft² verwiesen, dabei gelten folgende Abkürzungen: **SK** = Sachkompetenz, **UK** = Urteilskompetenz, **MK** = Methodenkompetenz, **HK** = Handlungskompetenz.³

Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben I:

Q1 – 1. Halbjahr

Wirtschaftspolitik

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche der Wirtschaftspolitik
- Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie

¹ Floren, Franz Josef (Ed.), 2015: Politik – Gesellschaft – Wirtschaft. Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe. Band 2 (Qualifikationsphase). Paderborn: Schöningh.

² Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Ed.), 2013: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II. Gymnasium/Gesamtschule. Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft. Richtlinien und Lehrpläne Nr. 4717. Frechen: Ritterbach.

³ vgl. *ibid.* p.49-52.

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
I Was erfasst die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung? • Berechnung und Deutung des BIP: Wachstum – das Maß aller Dinge? • Abschied vom Wachstumszwang? – Alternative „Wohlstandsindikatoren“ und „Postwachstumsökonomie“ 1. Wie das Bruttoinlandsprodukt berechnet wird – Entstehung, Verwendung, Verteilung 2. Abschied vom Wachstumszwang? – Alternative „Wohlstandsindikatoren“ und „Postwachstumsökonomie“	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern die Aussagekraft des Bruttoinlandsproduktes als Wohlstandsindikator • beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3); • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4); • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)
II Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik? – Wachstum, Preisniveau, Beschäftigung und Außenbeitrag in Deutschland	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren • erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorienansätze • erläutern die Bedeutung von Stabilität und Instabilitäten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1. Die Ziele der Wirtschaftspolitik 2. Die Entwicklung von Konjunktur und Wachstum: • Konjunktur und Konjunkturverlauf • Ursachen von Konjunkturschwankungen • Faktoren der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage 3. Die Entwicklung des Preisniveaus: • Inflationsmessung durch Preisindizes und ihre Problematik • Inflationsentwicklung in Deutschland – Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen von Inflation 4. Arbeitslosigkeit (AL) in Deutschland: • Bedeutung von AL • Wie AL gemessen wird • Entwicklung und Struktur der AL • Ursachen der AL 5. Bedeutung und Entwicklung des deutschen Außenhandels	• erläutern Möglichkeiten und Grenzen der Diagnose und Prognose bei ökonomischer Forschung und Politikberatung • beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und –konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck • beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen • Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)
III Wie wird Wirtschaftspolitik betrieben? • Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland • Ökonomie und Ökologie im Konflikt?	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften • beschreiben Ursachen von Markt- und Staatsversagen am Beispiel des möglichen Konfliktes zwischen Ökonomie und Ökologie • erläutern Grundprinzipien und Instrumente der Umweltpolitik • beschreiben politische Initiativen zum Schutz der Umwelt und des Weltklimas auf globaler Ebene • unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik

1. Angebots- und Nachfrageorientierung als konkurrierende Konzepte der Wachstums- und Beschäftigungspolitik 2. Ökonomie und Ökologie im Konflikt? • Grundprinzipien und Instrumente der Umweltpolitik • Umweltpolitische Ziele, Prinzipien und Instrumente	• analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen • unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen • erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) • beurteilen die ökonomische Anreizwirkung umweltpolitischer Instrumente • erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt • beurteilen Markt- und Staatsversagen am Beispiel des möglichen Konfliktes zwischen Ökonomie und Ökologie • beurteilen Chancen und Grenzen globaler Umweltpolitik • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen • erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werden- den Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK15) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)
---	--

Diagnose der Schülerkompetenzen: z.B.

- Wie aussagekräftig ist das BIP als Wohlstandsindikator?
- Analyse von Indikatoren und Zielen der Wirtschaftspolitik (vgl. StabG §1)
- Wirtschaftspolitische Maßnahmen und Positionen analysieren und beurteilen

Leistungsbewertung:

- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Text- und Statistikanalyse, z.B. Analyse ökonomischer Trends anhand von Entwicklungsdaten; Analyse wirtschaftspolitischer Ansätze und zugrundeliegender ökonomischer Theorien.

Unterrichtsvorhaben II:

Q1 – 2. Halbjahr

Europäische Union

Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Strategien und Maßnahmen der europäischen Krisenbewältigung
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie Geldpolitik der EZB

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
I Die Europäische Union: Wie ist sie entstanden und wie funktioniert sie? – Grundstrukturen und politische Handlungsfelder der EU 1. Politische Grundstrukturen und Entscheidungsprozesse der EU: • Motive und Stationen des europäischen Einigungsprozesses • Die zentralen Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozess 2. Handlungsfelder der EU-Politik: • Die Gestaltung des Binnenmarktes	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen • beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU • analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU • analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen • beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses • beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • erörtern EU-weite Normierungen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses • bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen • bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten und der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger

	• erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes, auch für die eigene berufliche Zukunft • bewerten die Wirkungen des EU-Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserung der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)
II Der Euro und die Schuldenkrise – Wie kann den Ländern geholfen werden? Die Sicherung der gemeinsamen Währung 1. Geschichte der Währungsunion 2. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt 3. Wie die Stabilität des Euro gesichert wird – Strategien, Instru-	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion • erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen • unterscheiden Theorieansätze zur Erklärung von Inflation und deren Konsequenzen zur Inflationsbekämpfung • analysieren das Zusammenspiel von Geld- und Fiskalpolitik zur makroökonomischen Stabilisierung • erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen und weltweiter Krisen • beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik • erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität

mente und Ziele europäischer Geldpolitik - Die Sicherung der gemeinsamen Währung - Steuerpolitik und Staatsverschuldung – grundlegende Bereiche und Probleme der Finanzpolitik - Mit Steuern steuern? – Die Steuerpolitik in der Diskussion - Das Staat in der Schuldenfalle? - Die Euro- bzw. Staatsschuldenkrise – Ursachen und Lösungskonzepte	- erörtern Chancen und Grenzen gemeinsamer europäischer Wirtschafts- und Fiskalpolitik Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) - analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK20) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - entwerfen für diskursivem, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach- und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) - begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (HK7)
III Hat Europa eine Zukunft? – Zentrale Herausforderungen - Zentrale Herausforderungen für die Zukunft der EU - Mehr Demokratie und Legitimation schaffen - Chancen und Probleme einer Erweiterung abschätzen - Ziele und Modelle der Integration	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben Formen und Ziele wirtschafts- und fiskalpolitischer Koordinierung innerhalb der EU - erläutern Maßnahmen europäischer Strukturpolitik zum Ausgleich regionaler Unterschiede - analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Ansätze zur Lösung aktueller europäischer Krisen - bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinterstehende Leitbilder - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung - bewerten Erfolge und Probleme strukturpolitischen Ausgleichs zwischen den Mitgliedsstaaten der EU unter den Aspekten wirtschaftlicher Effizienz und Solidarität - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich

	relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) • analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK20) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • entwerfen für diskursivem, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach- und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)
--	---

Diagnose der Schülerkompetenzen: z.B.

- Vergleich verschiedener Perspektiven und Leitideen zur europäischen Integration
- Analyse wirtschafts- und geldpolitischer Entscheidungen und deren Folgen im Rahmen der EU

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Textanalyse, z.B. Analyse europapolitischer Reden und anderer positiver Texte, Analyse wirtschafts- und geldpolitischer Entscheidungen auf Grundlage von Kommentaren und statistischen Daten

Unterrichtsvorhaben III:

Q1 – 2. Halbjahr

Arbeits- und Sozialpolitik im Kontext sozialen Wandels

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Lohnpolitische Konzeptionen
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit
- Sozialstaatliches Handeln
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
I „Früher“ und heute“: Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert? – Bereiche, Merkmale und Tendenzen des sozialen Wandels in Deutschland? 1. „Früher“ und „heute“ – sozialer Wandel im Bewusstsein der Menschen 2. Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert? • „Wohlstandsexplosion“ und „Bildungsexpansion“ • Bevölkerungsentwicklung und „demografische Alte-	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen und wirtschaftlichen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung • analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozial- und Wirtschaftsstruktur in Deutschland • beschreiben den Einfluss technologischer Entwicklungen auf die Arbeitswelt • analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse • analysieren fallbeispielbezogen Ursachen und Folgen der Flexibilisierung der Arbeitswelt sowie der Veränderung des Anteils prekärer Beschäftigungsverhältnisse auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten • beurteilen Tendenzen des Wandels in der Arbeitswelt aus der Sicht zukünftiger sozialer Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer • beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligter • bewerten die Entwicklung der Erwerbsarbeitsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen

3. Wandel der Wirtschaftsstruktur und der Arbeitswelt	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK1) - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) - arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
II Armut in Deutschland? – Soziale Ungleichheit und Armut als gesellschaftspolitische Herausforderung - Einkommens- und Vermögensentwicklung in Deutschland - Armutsgefährdung in Deutschland - Lohnpolitische Konzeptionen - Modelle der Sozialstruktur in Deutschland	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheiten und ihre Indikatoren - analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung - analysieren Lohn- und Arbeitszeitpolitik im Hinblick auf Umverteilungs- und Stabilitätsziele - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche ökonomische Verwendungszusammenhänge milieutheoretischer Forschung - erläutern Grundzüge und Kriterien eines Modells sozialer Entstrukturierung - bewerten die Bedeutung der Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung und gesellschaftlicher Entstrukturierungsvorgänge für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für den ökonomischen Wohlstand - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung - beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

	Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK1) - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) - stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) - identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) - entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) - vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
III Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben Verteilungseffekte staatlicher Steuerpolitik und Transferleistungen - erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung - analysieren exemplarisch sozialpolitische Konzeptionen von Parteien, Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen

1. Sozialstaatsgebot, Gestaltungsprinzipien und Formen der Sozialpolitik 2. Finanzierungsprobleme des Sozialsystems 3. Unterschiedliche politische Konzepte und Positionen zum Sozialstaat in der Diskussion	gen im Hinblick auf deren Interessengebundenheit • beurteilen Zielsetzungen und Ergebnisse staatlicher und nichtstaatlicher Umverteilungspolitik • nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen und lohnpolitische Konzeptionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung • Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autorinnen und Autoren (MK1) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
--	--

Diagnose der Schülerkompetenzen: z.B.

- Fallanalyse unter Verwendung der Fachbegriffe
- Bewertung sozialpolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund eigener Wertmaßstäbe

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeits- und Rechercheergebnissen
- Auswertung statistischer Daten zum Thema Armutsentwicklung in Deutschland

Unterrichtsvorhaben IV:

Q2 – 1. Halbjahr

Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung (Schwerpunkt: IWF, WTO und Weltbank)
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
I Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme? Kriege und Konflikte in aller Welt – Entwicklung, Ursachen, Strukturen und Möglichkeiten der UNO 1. Failing States und Machtverschiebungen in der internationalen Politik 2. Kriege und Konflikte in aller Welt – Entwicklung, Ursachen, Strukturen 3. Was kann die UNO tun? 4. Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen von NATO und EU	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • unterscheiden und analysieren beispielebezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)

	- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)
II Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Bedeutung von Grund- und Menschenrechten sowie Demokratie in der internationalen Friedenspolitik - Was heißt „Frieden“? – Die Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie für die internationale Politik - Die Arbeits- und Wirkungsweise ausgewählter NGOs	Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der Globalisierung - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) - ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) - analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)

**III Reichtum auf Kosten der Ärmsten?
– Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen**

1. Strukturen und Theorien internationaler Handelsbeziehungen
2. Globalisierung – Dimensionen, Ursachen, Antriebskräfte, Erscheinungsformen, Beurteilungen
3. Der Wirtschaftsstandort Deutschland
4. Grundkonzepte der Entwicklungszusammenarbeit

Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren politische, gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)
- erläutern Ursachen für zunehmende weltweite wirtschaftliche Verflechtungen
- erläutern unterschiedliche Außenhandelstheorien als grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen
- stellen Ziele und Organisationsformen von Globalisierungskritikern dar
- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen und globalen Wettbewerb
- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen
- erörtern an Beispielen globaler ökonomischer Prozesse Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung
- beurteilen Auswirkungen der Globalisierung für unterschiedlich entwickelte Länder im Hinblick auf mögliche Gewinner und Verlierer der Globalisierung
- bewerten außenhandelspolitische Positionen im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus
- erörtern die Positionen globalisierungskritischer Organisationen
- beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)

IV Auf dem Weg zu einer Weltwirtschaftsordnung? – „Global Economic Governance“ durch internationale Organisationen

1. Auf dem Weg zu einer Weltwirtschaftsordnung? Global Economic Governance (v.a. WTO, IWF und Weltbank)
2. Internationale NGOs im Rahmen der Global Economic Governance

Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren
- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung (WTO, IWF und Weltbank)
- erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung
- stellen Ziele und Organisationsformen von Globalisierungskritikern dar
- erörtern die Positionen globalisierungskritischer Organisationen
- beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses globalisierungskritischer Organisationen
- bewerten außenhandelspolitische Positionen im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)

Diagnose der Schülerkompetenzen: z.B.

- Fallanalyse unter Verwendung der Fachbegriffe der internationalen Beziehungen
- Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen im internationalen Rahmen, auch vor dem Hintergrund von Entwicklungszusammenarbeit und Friedenssicherung

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Entwickeln von Lösungsansätzen
- Aufgabengeleitete Textanalyse, z.B. Analyse sicherheitspolitischer Maßnahmen internationaler Politik, (datengestützte) Analyse von Maßnahmen und Ansätzen zur Entwicklungszusammenarbeit, Analyse von Karikaturen

Unterrichtsvorhaben V:

Q2 – 2. Halbjahr

Integrative Wiederholung mit unterschiedlichen Methoden